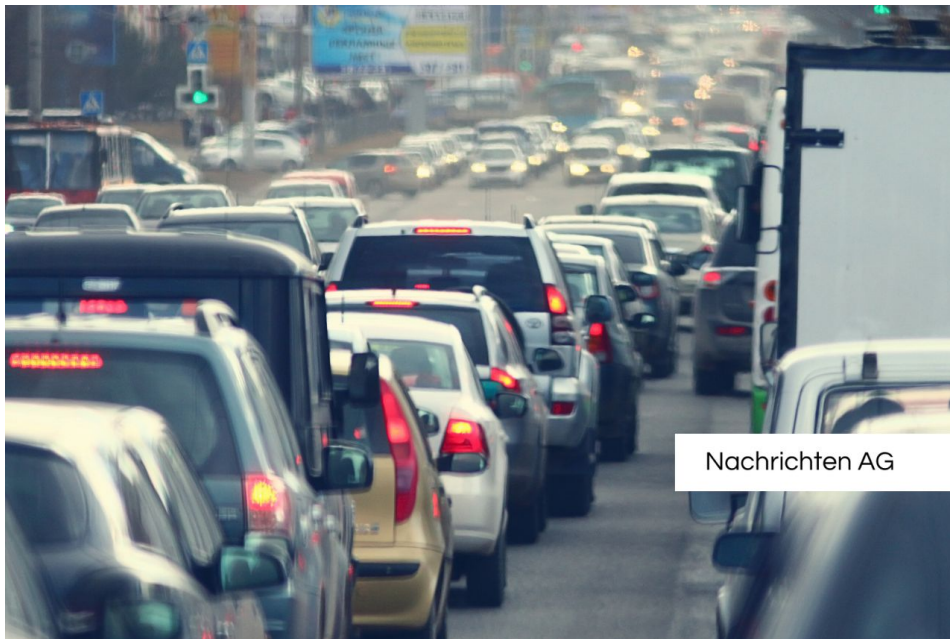


Waffenruhe in Gefahr: Israel setzt Entlassung palästinensischer Häftlinge aus

Israels Waffenruhe-Abkommen mit der Hamas stockt: 602 palästinensische Häftlinge sollten entlassen werden, doch Bedingungen ändern sich.



Nachrichten AG

Israel - In einer dramatischen Wende im wochenlangen Konflikt zwischen Israel und der Hamas haben beide Seiten nun eine Einigung über die Fortsetzung ihres umstrittenen Abkommens erzielt. Die Situation war angespannt, als Israel die geplante Freilassung von 602 palästinensischen Häftlingen, die als Teil eines Waffenruhe-Abkommens aus der Haft entlassen werden sollten, zunächst aussetzte. Dies geschah, nachdem Israel die prompte und demütigende Feier der Hamas bei der Freilassung israelischer Geiseln kritisierte. Die Palästinenser sollten ursprünglich am Samstag im Austausch für sechs israelische Geiseln freikommen, wie die **Kleine Zeitung** berichtete.

Nach intensiven Verhandlungen teilte die Hamas mit, dass eine Einigung erzielt wurde: Die geplante Freilassung der 602 Häftlinge soll zusammen mit der Übergabe von vier weiteren toten Geiseln erfolgen. Allerdings gibt es bislang keine offizielle Bestätigung aus Israel, und der genaue Zeitpunkt des Austauschs bleibt unklar, wie **n-tv** anmerkte. Diese Entwicklungen könnten entscheidend für die künftigen Beziehungen zwischen den beiden Konfliktparteien sein, da der Verlauf der Gespräche und die Art der Vereinbarungen direkt mit dem leidvollen Schicksal der betroffenen Geiseln sowie den politischen Spannungen in der Region verbunden sind.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ort	Israel
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.n-tv.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at